

Pressemitteilung

Edith Heischkel-Mentoring-Programm startet in die Runde 2010

Angebot richtet sich an promovierende, promovierte, habilitierende und habilitierte Wissenschaftlerinnen in der klinischen und theoretischen Medizin

(Mainz, 01. Februar 2010, tr) Das Edith Heischkel-Mentoring-Programm hat sich zum Ziel gesetzt, Nachwuchswissenschaftlerinnen in der klinischen und theoretischen Medizin in ihrem beruflichen Karriereprozess unterstützend zu begleiten. Damit verfolgen die Universitätsmedizin und die Johannes Gutenberg-Universität Mainz gemeinsam die Strategie, langfristig den Anteil von Frauen in Führungspositionen zu erhöhen. Im März 2010 startet die dritte Runde dieses Programms: Nachwuchswissenschaftlerinnen in der klinischen und theoretischen Medizin sind eingeladen, sich um ein Einzelmentoring, in Kombination mit einem zielfördernden Rahmenprogramm zu bewerben. Ziel dieses Angebots ist es, die beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten motivierter und engagierter Naturwissenschaftlerinnen zu erweitern und sie an dem Erfahrungsschatz erfolgreicher Wissenschaftler und Vertreter der Wirtschaft teilhaben zu lassen.

Interessierte Mainzer Wissenschaftlerinnen können sich noch bis zum 05. Februar 2010 für das Edith Heischkel-Mentoring-Programm bewerben. Nähere Informationen zu den benötigten Bewerbungsunterlagen finden Sie unter <http://www.frauenbuero.uni-mainz.de/1766.php>, Interessierte können sich auch gerne per E-Mail: mentoring@uni-mainz.de oder telefonisch unter 06131-3924708 bzw. -3925747 in Verbindung setzen.

Die Basis des einjährigen Angebots bildet die Mentoring-Beziehung. Diese wird strukturiert und ergänzt durch ein vielfältiges Rahmenprogramm, bestehend aus Seminaren und Workshops sowie prozessbegleitenden Netzwerktreffen. Weiterführende Informationen: <http://www.frauenbuero.uni-mainz.de/980.php>.

Weitere Informationen

Prof. Dr. Edith Heischkel-Artelt war die erste ordentliche Professorin in der Medizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (1962). Die Namensgebung erfolgt mit freundlicher Unterstützung der Prof. Dr. Walter Artelt und Prof. Dr. Edith Heischkel-Artelt-Stiftung.

Kontakt

Daniela Hamann M.A.

Projektkoordination

Edith Heischkel-Programm – Mentoring in der Medizin

Frauenbüro der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Tel.: 06131- 3924708

Fax.: 06131- 3925783

Internet: <http://www.frauenbuero.uni-mainz.de/980.php>

Pressekontakt

Tanja Rolletter, Stabstelle Kommunikation und Presse Universitätsmedizin Mainz,

Telefon 06131 17-7424, Fax 06131 17-3496, E-Mail: presse@ukmainz.de

Über die Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Die Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ist die einzige Einrichtung dieser Art in Rheinland-Pfalz. Mehr als 50 Kliniken, Institute und Abteilungen sowie zwei Einrichtungen der medizinischen Zentralversorgung – die Apotheke und die Transfusionszentrale – gehören zur Universitätsmedizin Mainz. Mit der Krankenversorgung untrennbar verbunden sind Forschung und Lehre. Rund 3.500 Studierende der Medizin und Zahnmedizin werden in Mainz kontinuierlich ausgebildet. Weitere Informationen im Internet unter www.klinik.uni-mainz.de